

## Newsletter eco-bau 1/2014

### Ankündigung Fachtagung eco-bau 2014

Am 26. September organisiert eco-bau die diesjährige Fachtagung in Bern und feiert gleichzeitig sein 10jähriges Bestehen. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die **Baustoffe und Bauweisen der Zukunft** aus dem Blickwinkel des gesunden und ökologischen Bauens.

Am Vormittag behandelt ein Themenblock neue Materialien für Wärmedämmung und Verglasung. Anschliessend geht es um den Einfluss des Klimawandels auf das Gebäude und die Konsequenzen, die das für die Planung hat. Zwei Referate werden sich mit der Umsetzung der Materialökologie beim Neubau und beim Weiterbau befassen. Im Zusammenhang mit dem Weiterbau ist auch das Bundeshaus Ost ein Thema, das aktuell nach Minergie-ECO saniert wird. Abgeschlossen wird die Referatreihe von einem Ausblick des SIA-Präsidenten, Stefan Cadosch, der über das Bauen für die Schweiz in 50 Jahren nachdenkt.

Am Nachmittag bieten Workshops Gelegenheit, sich vertieft mit dem Bundeshaus Ost oder der Methodik rund um die eco-Planungswerkzeuge auseinanderzusetzen. Abgeschlossen wird die Tagung mit einem Apéro. Dort darf dann auf das Jubiläum angestossen werden und auf das, was der Verein in den letzten 10 Jahren für das gesunde und ökologische Bauen geleistet hat. Reservieren Sie sich den Termin, weitere Informationen folgen.

*Datum: 26. September 2014, 9 bis ca. 17 Uhr, Ort: Bern, Hotel Kreuz*

### Produktbewertung eco-bau

#### Erste Eco-Produkte Wärmedämmung ausgezeichnet

Wie schätzen Sie die Nachhaltigkeit von Baumaterialien ein? Eine [Umfrage](#) unter 1600 europäischen Architektinnen und Architekten hat letztes Jahr gezeigt, dass Architekten und Planer massgeblichen Einfluss darauf haben, wie Projekte gebaut und welche Materialien verwendet werden. Das ist keine Überraschung. Wenn sich gemäss Umfrage mehr als zwei Drittel der Architekten im nachhaltigen Bauen engagieren und auch nachhaltige Produkte ausschreiben, stellt sich aber die Frage: Welche Baumaterialien erachten sie als ökologisch und nachhaltig?

Interessant ist, dass Eigenschaften von Materialien oft nicht anhand von Fakten beurteilt werden, sondern aufgrund ihres Images. Es braucht also vermehrt verlässliche Informationen, die den Planern zeigen, welche Produkte wirklich ökologische Vorteile bieten. Hierfür hat eco-bau die neue **ECO-Produktbewertung** lanciert. Sie bewertet Produkte hinsichtlich ihrer ökologischen und gesundheitlichen Eigenschaften und zeichnet die besten mit eco-1 und eco-2 aus. Die Bewertung erfolgt auf Basis der Methodik von eco-bau (eco-devis, ECO-BKP und MINERGIE-ECO).

Der Aufbau des Projekts war möglich dank der Unterstützung von Mitgliedern eco-bau, von Bundesämtern und von Wirtschaftspartnern.

Als erster Schritt wurde ein Pilotprojekt mit Produktbeurteilungen von Wärmedämmstoffen durchgeführt. Dies hat zu einer [Liste](#) mit **Eco-Produkten zur Wärmedämmung** geführt.

Hersteller, die ihre Produkte bewerten möchten, melden sich bitte unter: [produktbewertung@eco-bau.ch](mailto:produktbewertung@eco-bau.ch)

ECO-Produktpartner:



## Fachliche News

### Förderung von ECO im Rahmen des Gebäudeprogramms

Die Eidgenössische Finanzkontrolle EFK hat im vergangenen Jahr die Modellannahmen des Gebäudeprogramms evaluiert. Der Verein eco-bau konnte sich erfolgreich in diesen Prozess einbringen. Die EFK empfiehlt, die graue Energie künftig im Gebäudeprogramm zu berücksichtigen. Im ausführlichen Bericht ist konkret von MINERGIE-ECO als mögliches förderungswürdiges Label die Rede.

*Weitere Informationen:* [Bericht der EFK](#)

### Flammschutzmittel HBCD in EPS/XPS-Dämmstoffen

Ab 15. August 2015 ist der Einsatz von HBCD (Hexabromcyclododecan) in der Schweiz verboten. Betroffen von diesem Verbot sind erster Linie EPS- und XPS-Dämmstoffe. Die schweizerischen Hersteller haben ihre Produktion weitgehend umgestellt. Der Verein eco-bau empfiehlt deshalb, bei der Bestellung von EPS- und XPS-Dämmstoffen Produkte ohne HBCD als Flammschutzmittel zu verlangen.

Zu klären ist noch, wie mit den HBCD-haltigen Recyclatanteilen in neuen Produkten umgegangen werden soll. Diese Frage stellt sich grundsätzlich bei Kunststoffprodukten mit Recyclatanteilen, zum Beispiel auch bei PVC-Fenstern. Über das Recycling können Schadstoffe, die in neuen Produkten verboten sind, im Materialkreislauf verbleiben. Auf diesem Weg findet eine Verdünnung der eigentlich unerwünschten Stoffe statt. Die Fachgruppe eco-devis des Vereins eco-bau wird sich diesem Thema annehmen.

### Zusammenarbeit mit der Stiftung Farbe

Ende Januar hat ein Gespräch mit der schweizerischen Stiftung Farbe stattgefunden. Die Stiftung ist Trägerin der Umwelt-Etikette für Farben, die auch in den Instrumenten des Vereins eco-bau integriert ist. Die Stiftung ist an einer engeren Zusammenarbeit mit eco-bau interessiert. Zu diesem Zweck soll der Verein eco-bau Einsitz in die technische Kommission der Stiftung erhalten.

*Weitere Informationen* [www.stiftungfarbe.org](http://www.stiftungfarbe.org)

## MINERGIE-ECO

### FHNW Olten – Neubau im MINERGIE-P-ECO Standard

Der Bildungsbau, der architektonisch und ökologisch neue Massstäbe setzt, wurde vom Kanton Solothurn am im Sommer 2013 eröffnet. Es handelt sich um das erste Minergie-P-ECO Gebäude des Kantons, das in Betrieb ging.

Der Neubau erreicht eine hohe Arbeitsplatzqualität mit hoher Behaglichkeit, gesunder Raumluft, guten Tageslichtverhältnissen und geringer Lärmbelastung. Die Bauarbeiten direkt an der Bahnlinie waren sicherheitstechnisch sehr anspruchsvoll.

*Weitere Informationen*



Beim FHNW-Campus in Olten ist die Tageslichtnutzung optimiert

### MFH Kirchrainsweg in Kriens - Minergie-A-ECO

Mit seinem Minergie-A-ECO-Neubau „Haus 2050“ in Kriens hat das Architekturbüro Aardeplan AG den diesjährigen Prix Watt d'Or in der Kategorie Gebäude und Raum gewonnen.

Der fünfstöckige Neubau in Kriens ist nicht nur das erste nach Minergie-A-ECO-zertifizierte Mehrfamilienhaus in der Zentralschweiz. Er erfüllt auch die Zielwerte des „Effizienzpfads Energie 2040“ des SIA und damit die Anforderungen an das 2000-Watt-fähige Bauen.

*Zum Gebäude ist im Faktor-Verlag ein interessantes Buch erschienen.*



Das prämierte Haus in Kriens

## Publikationen

### Fachbuch: „Erneuerung – Nachhaltiges Weiterbauen“

Im Faktor-Verlag ist ein Fachbuch zum Weiterbauen im 21. Jahrhundert erschienen. Die Autoren zeigen darin, dass Weiterbauen nicht als anspruchsloses, notdürftiges Zurechtbiegen eines Gebäudes verstanden werden darf. Vielmehr ist es eine grosse Herausforderung, die ein integrales Verständnis für das Bestehende, die Beherrschung der aktuellen Techniken und Vorgaben der Nachhaltigkeit sowie eine hohe Innovationsbereitschaft voraussetzt.

Herausgeberin: Fachhochschule Nordwestschweiz – Institut Energie am Bau. Autoren: Peter Schürch, Dieter Schnell. Erneuerung – Nachhaltiges Weiterbauen, Faktor Verlag, Zürich Oktober 2011, 150 Seiten, 38 Franken.

*Das Buch ist in [Deutsch](#) und [Französisch](#) erschienen.*

## Ankündigung Weiterbildungen

### MINERGIE-ECO, Vertiefungskurse

Am 4. Juni 2014 finden in Lucens (VD) die folgenden zwei eintägige Vertiefungskurse für planende Baufachleute der Sparten Architektur, Gebäudetechnik und Energie statt:

#### MINERGIE-ECO Konzeption

Themen: Die wichtigsten Planungsinstrumente zu MINERGIE-ECO, Ansätze zur Optimierung von Projekten, Umsetzung in der Planungs- und Baupraxis

[Weitere Informationen](#)

#### MINERGIE-ECO Antrag

Inhalte: Der Ablauf von Zertifizierung nach MINERGIE-ECO, Instrumente zur Zertifizierung nutzen, Austausch mit ausgewiesenen Experten und Kollegen.

[Weitere Informationen](#)

### Praxisseminar Nachhaltigkeit und Ökologie

Nachhaltiges Bauen bedeutet Bauwerke zu errichten und zu erhalten, die für künftige Generationen Kapital und nicht Altlast sind. Was aber heisst nachhaltiges und ökologisches Bauen in der Umsetzung? Das Praxisseminar beleuchtet die oft zitierten Begriffe und ihre Anwendung auf das Bauwesen umfassend. Es werden verschiedene Konzepte, Normen und Labels des nachhaltigen und ökologischen Bauens vorgestellt und die Relevanz der einzelnen Einflussgrössen beleuchtet und verglichen. Nebst ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien findet auch die soziale Nachhaltigkeit Einzug in die Diskussion. Dabei dient die Empfehlung SIA 112/1 «Nachhaltiges Bauen – Hochbau» als Referenz. Im praktischen Teil werden Beurteilungsinstrumente anhand von konkreten Beispielen präsentiert und ausprobiert.

*02. April 2014, 08:30 - 16:45 in Sursee, [Weitere Informationen](#)*

## Termine eco-bau

### Fachtagung "Bauen wir die 2000-Watt-Gesellschaft" der Stadt Zürich >

*am 21. März 2014 [Programm](#) mit anschliessender [Vereinsversammlung eco-bau](#)*

### Fachtagung eco-bau 2014 und 10 Jahres Jubiläum

*26. September 2014, 9 bis ca. 17 Uhr, Ort: Bern, Hotel Kreuz*

13. März 2014 | René Mosbacher, Barbara Sintzel, Geschäftsstelle eco-bau